



## Berlin Aktuell

### Die Woche im Bundestag

04.12.2009

#### Sehr geehrte Damen und Herren,

in den kommenden Wochen entscheidet sich in Kopenhagen, ob es uns gelingt, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die weitere Erderwärmung auf maximal 2 Grad Celsius begrenzt werden kann, um so den Klimawandel im erträglichen Rahmen zu halten. Deutschland ist bei diesem Thema das Zugpferd. Wir haben uns im Koalitionsvertrag dazu bekannt, die Treibhausgas-Emissionen bis 2020 um 40 Prozent gegenüber 1990 zu senken. Kein bedeutendes Industrieland der Welt hat eine so ambitionierte Klima- und Energiegesetzgebung wie Deutschland. Wir werden unsere Kyotoverpflichtungen (minus 21 Prozent schädlicher Treibhausgase im Zeitraum von 2008-2012 gegenüber 1990) im Gegensatz zu vielen anderen Staaten erfüllen.

Jetzt geht es darum, dass die Staatengemeinschaft es schafft, in einer einmaligen gemeinsamen Kraftanstrengung das Ruder herumzureißen. Es geht um die Rettung von Millionen von Menschen, um die Verhinderung von Naturkatastrophen und von Flüchtlingsdramen. In meiner gestrigen Rede im Deutschen Bundestag zu diesem Thema habe ich nachdrücklich darauf verwiesen, dass wir beim Klimaschutz aber nur dann vorankommen, wenn wir alle Staaten in ein Abkommen miteinbeziehen. Vor allem die bevölkerungsreichen Staaten USA, China und Indien.

#### Im Einsatz für unsere Sicherheit

In dieser Woche wurde in zweiter und dritter Lesung über drei Mandate für Auslandseinsätze der Bundeswehr entschieden. Bereits während der ersten Lesung hat die Regierungskoalition deutlich gemacht, dass eine Fortführung der Einsätze in Afghanistan, am Horn von Afrika und vor der Küste des Libanon deutschen Sicherheitsinteressen dient.

Vor der Küste des Libanon muss weiterhin verhindert werden, dass Waffen in das Krisengebiet geschmuggelt werden. Dies ist eine Grundvoraussetzung für eine friedlichere Entwicklung der Region. Deutschland hat seit 2006 Führungsverantwortung bei der seeseitigen Absicherung der libanesischen Küste übernommen und bei der Unterstützung der libanesischen Streitkräfte. Deutsche Soldatinnen und Soldaten tragen dazu bei, dass diese Aufgaben erfolgreich erfüllt werden. Unser Engagement wird sowohl von der libanesischen als auch von der israelischen Regierung sehr geschätzt. Jetzt übergeben wir diese Führungsverantwortung an Italien. Zugleich soll die Zahl der maximal einzusetzenden deutschen Soldatinnen und Soldaten von 1.200 auf 800 reduziert und unser Einsatz bis zum 30. Juni des kommenden Jahres befristet werden.

Zur Bekämpfung des Terrorismus ist immer noch auch eine militärische Komponente notwendig. Im Rahmen der **Operation Enduring Freedom** beteiligt sich die deutsche Marine an der See-raumüberwachung am Horn von Afrika und dem Einsatz im Mittelmeer im Rahmen der NATO-geführten Operation Active Endeavour. Dieser Einsatz soll fortgeführt werden. Zugleich hat die Bundesregierung zugesagt, bis zum Sommer 2010 die Notwendigkeit der weiteren deutschen Beteiligung an Operation Enduring Freedom am Horn von Afrika und gegebenenfalls eine Überführung in eine gemeinschaftliche Mission zur Pirateriebekämpfung zu überprüfen.

Mit ihrer Arbeit in **Afghanistan** leisten unsere Soldaten einen wichtigen Beitrag für unsere Sicherheit. Wir wollen diesen Einsatz fortführen, damit die Stabilisierung Afghanistans gelingt und wir die Voraussetzungen für eine verantwortbare Übergabe schaffen können. Nur durch Kontinuität kann unser Land ein verantwortungsvoller und verlässlicher Bündnispartner bei der Bekämpfung des internationalen Terrorismus bleiben.

**Wachstumsbeschleunigungsgesetz**

In dieser Woche haben wir in zweiter und dritter Lesung das Wachstumsbeschleunigungsgesetz beraten. Das Gesetz sieht Korrekturen im Unternehmenssteuerrecht vor, mit denen wir die Unternehmen krisenfester machen wollen, insbesondere durch eine Entschärfung der Verlust- und Zinsabzugsbeschränkungen, sowohl für international orientierte Konzerne als auch für mittelständische Unternehmen.

Die Korrekturen im Erbschaftsteuerrecht schaffen eine krisenfeste Ausgestaltung der Bedingungen für die Unternehmensnachfolge und Absenkung der Steuerbelastung für Geschwister und Geschwisterkinder.

Mit der Erhöhung des Kinderfreibetrages in einem ersten Schritt auf 7.008 Euro und des Kindergeldes um je 20 Euro ab dem 1.1.2010 schaffen wir eine steuerliche Entlastung für Familien mit Kindern.

Die Absenkung des Mehrwertsteuersatzes für Beherbergungsleistungen stärkt die Wettbewerbsposition des Hotelgewerbes. Darüber hinaus wird die Wettbewerbsfähigkeit der reinen Biokraftstoffe in Deutschland erhalten.

Herzliche Grüße

Ihr


**Kurz notiert ! kurz notiert ! kurz notiert****Nadja Wochner absolviert Praktikum bei Thomas Bareiß**

Nadja Wochner aus Dotternhausen hat ein fünfwöchiges Praktikum im Bundestagsbüro von Thomas Bareiß absolviert. Die Studentin der Berliner Humboldt-Universität hatte dabei die Möglichkeit, Abläufe und Organisation eines Abgeordnetenbüros kennen zu lernen und aktiv mitzuarbeiten. Darüber hinaus konnte sie an den verschiedensten Sitzungen und Veranstaltungen teilnehmen und bekam somit einen Einblick in das politische Alltagsgeschäft.



**Termine (Auswahl):****Montag, 7. Dezember**

15:30 Uhr: Bürgersprechstunde in der  
Kreisgeschäftsstelle in Balingen

18:00 Uhr: Podiumsgespräch zur  
Patientenverfügung beim  
Seniorenring im Josefinenstift in  
Sigmaringen

**8. – 10. Dezember**

Teilnahme an der Konferenz zur Zukunft der  
europäisch-amerikanischen  
Wirtschaftspartnerschaft in Washington DC, USA

**Freitag, 11. Dezember**

13:00 Uhr: Gespräch im Deutschen Bundestag  
mit politisch interessierten Bürgern  
aus dem Wahlkreis

19:30 Uhr: Weihnachtsfeier der Jungen Union  
Zollernalb im Bürgerhaus in  
Albstadt-Burgfelden

**Montag, 14. Dezember**

10:00 Uhr: Teilnahme am Runden Tisch  
„Initiative Zollernalb“ der IHK  
Reutlingen in Albstadt-Tailfingen

**14. – 18. Dezember**

Sitzungswoche im Deutschen Bundestag